

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd bespreng zu sibem malen gegen der tür des tabernackels. vnd verpren sy das sy es all sehen als wol mit der haut. als mit dem fleysch vnd gebe den flammen ir blut mit dem myst. Vnd d̄ priester leg zedrin holtz. vnd ysop. vñ rotes zwir getunck in die flām. die da die k̄we verzeret. vnd den wasch er von new die gewand vnd seynen leyb. vñ gee in dy herbergē. vnd er wirt vermayliget vntz an den abent. vnd auch der der sy hat verprant der wasch sein gewand vnd den leyb. vnd er wirt vnreyn vntz an den abent. vnd eyn reynner man. sammeln dy aschen der ku. vnd gyes sy aufwendig den herbergen an ein reyne statt dz sy sein zu einer behütung der menig der sün israhel. vnd zu einem wasser der besprengung dz die ku ist verbrant. omb die sünd. Vnd so d̄ ges weschet sein gewand der da hat getragē dē aschen der k̄we. er werd vnreyn vntz an den abent. vnd ditz haben dy sün israhel. vnd die frembdē dy da wonend vnder in. heylig zu einem ewigen recht. Der da rürt die asen des menschen. vñ vñ das wirt er vnreyn sybē tag. er werd besprengt mit disē wasser an dē dritten tag vnd an dē sybenden. vnd also wirt er gereyniget. Ob er nit wirdt besprengt an dem dritten tag. er mag nit werden gereyniget an dem sybenden tag. Eyn yegklicher der da rürt ein todtes ding einer mē schliche sele. vñ nit wirt besprengt von d̄ mischung. der vermayligt den tabernackel des herre. vñ verdirbt vō israhel. Wan er ist nit besprengt

mit dē wasser der reynigūg. er wirt vnrein. vnd sein vnflat beleybt auff im. Ditz ist die ee des menschen der da stirbet in dē tabernackel. Alle die da eingeen in sein gezelt. vnd die vaf dy da sein. die werden vermayliget syben tag. Das vaf das da mit hatt ein deck. oder ein vberbant das wirt vnrein. Ob etlicher rürt an dem acker ein asen eines erschlagen menschen. oder tödt durch sich selber oder sein beyn oder das grab. der wirt vnrein syben tag. sy nemē von dē verbrētē aschen vñ der sünde in ein vaf. vnd legē auff sy die lebendigen wasser in die. So ein reynner mensch duncket den ysop vnd besprengt von im alles das gezeld. vnd alles das haupgetret. vnd die vermayligten menschen von der berürde in diser weyß gereyniget. der reyn den vnreynen an dem dritten vnd an dem sybendē tag er wirt gereyniget an dem sybendē tag. vnd er wasche sich vnd sein gewand. vñ er wirt vnreyn vntz an den abent. Ob etlicher nit wird gereyniget mit disem syten. des sele verdirbt von mitt der kirch. wan er hat vermayliget die heyligkeit des herre. vñ er ist nit besprengt mit dē wasser der reynigung. Ditz gebot wirt ein ewig ee. vñ der da besprengt die wasser der wasch sein gewand. Ein yegklicher der da rürt die wasser d̄ reynigung. der wirdt vnreyn vntz an den abent. Alles das der vnreyn rürt. das macht er vnrein vnd die sele die da rürt etwas der ding. die wirt vnrein vntz an den abent.

